

Konzert Theater Bern | Postfach | CH-3001 Bern

Medienmitteilung

Bern, 06.11.2019

Greta ist auch ein Gletscherfloh

Cengalo, der Gletscherfloh

Märchen von Franz Hohler für Kinder ab 6 Jahren | Uraufführung

Premiere: 15. November 2019 | 18 Uhr | Stadttheater

Liebe Redaktorinnen, liebe Redaktoren

Cengalo ist ein Gletscherfloh, der mit seiner Familie eine Eishöhle hoch oben in den Alpen bewohnt. Seine Kinder besuchen die Gletscherschule, seine Frau geht zur Arbeit und er sorgt zu Hause dafür, dass es immer genügend Schnee zu essen gibt. Eines Tages beginnt es von der Decke der Eishöhle zu tropfen. Den Kindern ist schnell klar: Dass ihr Zuhause dahinschmelzt, hängt mit dem Klimawandel zusammen, den haben sie in der Schule nämlich eingehend besprochen. Bei den erwachsenen Gletscherflöhen dauert es etwas länger mit der Einsicht.

Der Schweizer Erfolgsautor **Franz Hohler** hat mit *Cengalo, der Gletscherfloh* für Konzert Theater Bern ein überaus witziges Märchen geschrieben, das die Brisanz des Klimawandels spielerisch und ohne erhobenen Zeigefinger verhandelt. Mit **Meret Matter** konnte Konzert Theater Bern eine Regisseurin gewinnen, die dem Berner Publikum als Exponentin der freien Szene bestens bekannt ist. Meret Matter inszenierte bereits zwei Kindertheater am Schauspielhaus Zürich. Für *Cengalo, der Gletscherfloh* hat sie gemeinsam mit Musikerin und Schauspielerin **Sibylle Aeberli** (Schtärneföifi) für das Stück eine Reihe neuer Songs geschrieben und eröffnet damit Jung und Alt neue Welten. Sibylle Aeberli steht auch als Schauspielerin auf der Bühne.

Ich freue mich sehr, Sie zur Premiere von *Cengalo, der Gletscherfloh* am 15. November in das Stadttheater einladen zu dürfen!

Herzliche Grüsse
Annina Hasler

ANNINA HASLER

MEDIENVERANTWORTLICHE

Fon +41 (0) 31 329 51 05

annina.hasler@konzerttheaterbern.ch

Das Stück

Cengalo, der Gletscherfloh

Märchen von Franz Hohler für Kinder ab 6 Jahren | Uraufführung

Meret Matter: Regie | **Sara Giancane:** Bühne und Kostüme

Sibylle Aeberli: Musik (live) | **Lea Lustenberger:** Dramaturgie

Mit Sibylle Aeberli, Aline Beetschen, Grazia Pergoletti, Irina Wrona, Lukas Dittmer, Thomas Hostettler, Stéphane Maeder u.a.

Premiere: Freitag, 15. November 2019 | 18 Uhr | Stadttheater

Weitere Vorstellungen 23. Nov | 03., 06., 07., 16., 17., 18., 19., 20., 23., 24.,
26. Dez 2019 | 02. Jan 2020

Die Biografien

Franz Hohler | Text

Geboren 1943 in Biel, aufgewachsen in Olten, Studium der Germanistik und Romanistik in Zürich, nach 5 Semestern abgebrochen, seither freischaffend. Schreibt Erzählungen, Romane, Gedichte, Kurzgeschichten, Kabarettprogramme, Theaterstücke und Kinderbücher. Sein Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter dem Schweizerischen Jugendbuchpreis, dem Kunstpreis der Stadt Zürich und dem Johann-Peter-Hebel-Preis. Er lebt mit seiner Frau in Zürich.

Letzte Buchveröffentlichungen: *Sommergelächter* (Gesammelte Gedichte, 2018) *Das Päckchen* (Roman, Luchterhand Verlag, 2017) *Ein Feuer im Garten* (Kurzgeschichten, Luchterhand Verlag, 2015), *Die Nacht des Kometen* (Erzählung für Kinder, Hanser Verlag, 2015).

Meret Matter | Regie

studierte Schauspiel am Konservatorium für Musik und Theater in Bern. Danach gründet sie 1989 mit Grazia Pergoletti den Theater Club 111. Es folgten diverse Arbeiten als Regisseurin und Gastspiele u.a. in der Kaserne Basel, in der Gessnerallee Zürich, in der Tuchlaube Aarau, am Theater Chur und an diversen Festivals im In- und Ausland. Zu ihren letzten Arbeiten gehören *Wir Erben*, *Hotel Kosmos*, *Remake 68*, *WEG* und die Miniserie *Heimat Kosmos*.

Sie inszenierte mehrere Arbeiten in Folge am Schauspielhaus Zürich unter der Intendanz von Christoph Marthaler, am Schauspiel Hannover während

der Intendanz von Wilfried Schulz sowie am Luzerner Theater und Theater Freiburg während Barbara Mundels Intendanz. Sie entwickelte zudem zahlreiche Arbeiten in der freien Szene, gemeinsam mit der Theatergruppe Kolypan etwa *Miis*, *MapiLand*, *Vo wo bisch?*, welche am Zürcher Theaterspektakel gezeigt wurden. Sie entwarf verschiedene Theater-Comic-Formate, darunter *Popeye* und *Miss Monster*.

Als Regisseurin und Sängerin arbeitet sie mit zahlreichen Musiker*innen zusammen, u.a. mit Sibylle Aeberli, Beat-Man, King Pepe, Dead Brothers, Blind Butcher und Pierre Omers Swing Revue. Mit Helena Winkelmann und Steamboat Switzerland entstand *Das Allmachtsrohr*, ein Musiktheater über den Künstler Adolf Wölfli, das u.a. im Gare du Nord Basel gezeigt wurde. Am Schauspielhaus inszenierte sie 2013.14 *Die Odyssee für Kinder* und 2016.17 *Der Teufel mit den drei goldenen Haaren* mit Schtärneföifi.

Cengalo, *der Gletscherfloh* ist ihre erste Regiearbeit am Konzert Theater Bern. Sie führt dabei die langjährige Zusammenarbeit mit der Bühnen- und Kostümbildnerin Sara Giancane sowie der Musikerin Sibylle Aeberli (bekannt von den Schtärneföifi und der neuen Kinderband Wildi Blaaterere) weiter.

Sibylle Aeberli | Musik

wurde 1962 geboren. Seit 30 Jahren ist sie freischaffende Sängerin, Gitarristin, Schauspielerin, Komponistin und Texterin. Sie erhielt eine Ausbildung zur Primarlehrerin und arbeitete u.a. als Bierhändlerin, Archivarin und Backgroundsängerin bei Michael von der Heide. Sie spielte in zig Bands und war 23 Jahre lang Frontfrau der Kinderkultband Schtärneföifi, für die sie auch die meisten Lieder komponierte. Ausserdem ist sie Teil des Trios Wildi Blaaterere, einer vor Kurzem ins Leben gerufenen Band für Kinder. Mit ihren Songs und Texten ist sie im Duo mit der Spoken Word-Künstlerin Stefanie Grob und solo unterwegs.

2001 gewann sie mit Suzanne Zahnd und Tom Combo als Team Winterthur den International Poetry Slam in Hamburg. Seither ist sie auf den deutschsprachigen Bühnen Europas unterwegs, vor allem mit Mass & Fieber (Brigitte und Niklaus Helbling) und dem Theater Club 111 (Meret Matter).

2013.14 und 2016.2017 war sie am Zürcher Schauspielhaus mit *Die Odyssee für Kinder* und *Der Teufel mit den drei goldenen Haaren* (Schtärneföifi/Regie Meret Matter) auf der Bühne zu erleben. Mit Milena Moser war sie von 2011 bis 2014 *Die Unvollendeten*. Ihre beiden Programme wurden sehr erfolgreich in der Deutschschweiz aufgeführt. Seither ist sie auch als Komikerin bekannt. 2015 folgte das Solo *Selfmade Glamour*, eine musikalische Stand-Up-One-Woman-Show. 2018.19 entstand mit Les Reines Prochaines die Arbeit *Let's sing, Arbeiterin!*. Sie leitet integrative Beschwerdechore-Projekte und den Chor des sogar theater Zürich. Sibylle Aeberli wird im November 2019 mit dem Werkjahr der Stadt Zürich ausgezeichnet.